

Informationsvorlage

| | | |
|---|------------------------------------|----------------------------------|
| Bereich Amt Amt für Familie, Jugend und Senioren | Vorlagen-Nr. 50/08/2021 | Anlagedatum 01.07.2021 |
| Verfasser/in Fuchs, Simone | Aktenzeichen 51 20 2 - 3 | |

Beratungsfolge

| Gremium | Sitzungstermin | Öffentlichkeit | Zuständigkeit |
|-----------------|----------------|----------------|------------------|
| Sozialausschuss | 12.07.2021 | Ö | Kenntnisnahme |
| Sozialausschuss | 20.09.2021 | Ö | Vorberatung |
| Gemeinderat | 23.09.2021 | Ö | Beschlussfassung |

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Dieter-Kaltenbach-Stiftung: Spiel- und Kulturhaus Tutti-Kiesi - Zuschusskürzungen für das Jahr 2022

Erläuterungen

1. Einleitung:

Seit über zehn Jahren betreibt die Dieter-Kaltenbach-Stiftung das Spiel- und Kulturhaus Tutti Kiesi und ist mit ihren Angeboten sowohl für Kinder als auch für Eltern nicht mehr aus dem Stadtgeschehen wegzudenken. Die Angebote des Spiel- und Kulturhauses stehen für Verlässlichkeit, Kreativität, Betreuung und Spaß bei den Kindern. In der Schulzeit sind es offene und projektorientierte Betreuungsangebote, die für die Eltern kostenlos sind und in den Ferienzeiten durchlaufen hunderte von Kindern den kostenpflichtigen Ferienspaß im Tutti Kiesi. Dabei gelingt es der Dieter-Kaltenbach-Stiftung immer wieder, junge Menschen frühzeitig in die Betreuung einzubinden und damit das Engagement junger Bürgerinnen und Bürgern in Rheinfelden zu stärken. Das Jugendreferat schätzt die herausragende und wertvolle Zusammenarbeit mit der Dieter-Kaltenbach-Stiftung und auch die vertrauensvolle Nachbarschaft im Tutti-Kiesi Areal.

2. Zusammenarbeit mit der Dieter-Kaltenbach-Stiftung

Im Jahr 2020 erhielt die Dieter-Kaltenbach-Stiftung einen Zuschuss in Höhe von 179.150 Euro. Dieser Betrag diente der Deckung von 92 % der Personalkosten und enthielt einen pauschalen Sachkostenzuschuss von 30.000 Euro.

2020 fand aufgrund der finanziellen Situation der Stadt für 2021 bereits eine sog. „Nullrunde“ statt. Sprich: der Zuschuss für 2021 wurde auf dem Stand von 2020 eingefroren.

Hinzu kam, dass Pandemie bedingt Kurzarbeitergeld in Anspruch genommen wurde und der Zuschuss der Stadt in 2021 daraufhin von 174.593 € auf 96.593 € angepasst wurde. Die Kaltenbach-Stiftung hat in 2020 für 2021 das Angebot entsprechend angepasst, so dass dies trotz kompensierter Leistungen für Eltern und Kinder verkraftbar war.

Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen beschlossen:

- Verkürzung des offenen Werk- und Spielangebotes um eine Stunde pro Woche
- Reduzierung des Frühjahrprogrammes um einen Kreativkurs
- Aussetzung der Wochenbetreuung für Einschulkinder
- Beitragserhöhung für die Ferienbetreuungs- und Raumnutzungskosten
- Abbau einer 100% Stelle eines Absolventen im Bundesfreiwilligendienst

Der betroffene Nutzerkreis wird auf 40-60 Familien geschätzt.

3. Kürzungen der Zuschüsse um 10%

Im Auftrag des Gemeinderats soll nun eine weitere Kürzung der Zuschüsse vom Stand 2020 um 10% überprüft werden.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Zuschussentwicklung seit 2018 auf. Konkret geht es im Jahr 2022 um eine Einsparung von 18.000€.

Übersicht über gezahlte Förderzuschüsse und geplante Einsparungen

| 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 ⁽¹⁾ | 2022 |
|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|-----------------|
| Ist | Ist | Ist | Plan | Plan | Einsparung |
| 170.600 € | 174.800 € | 179.150 € | 179.150 € | 161.150 € | 18.000 € |

⁽¹⁾ Nach Kürzung um 10% vom Planansatz 2020 (= 2021)

4. Auswirkungen durch 10% Kürzungen

Die erforderliche Einsparsumme hätte zur Folge, dass größtenteils Personalkürzungen vorgenommen werden müssten:

- Keine Nachbesetzung der verbleibenden Stelle im Bundesfreiwilligendienst mit 100%
- Reduzierung einer pädagogischen Fachkraftstelle um mind. 45%

Daraus resultieren folgende Auswirkungen auf das Angebot:

- Reduzierung des Kursangebotes von bisher 11 Angeboten auf künftig 5 Angebote
- Anpassung der Betreuungsplätze im Ferienprogramm und dem Werk- und Spielnachmittag gemäß dem vorhandenen Personalschlüssel
- Wegfall der Ferienbetreuung in der zweiten Pfingstwoche

5 Fazit

Nach unserer fachlichen Einschätzung im Hinblick auf die Folgen der Corona-Krise und der daraus resultierenden Bedarfe von Kindern und Jugendlichen, müssen gemeinsam mittel- und langfristige Strategien entwickelt werden, um Langzeitfolgen zu vermeiden und um gezielt auf die aktuellen Bedarfe eingehen zu können.

Zudem ist in Rheinfelden ein stetig ansteigender Bedarf an Betreuungsplätzen festzustellen. Eine Einschränkung in diesem Bereich – aufgrund der Personalkürzungen - wäre ein falsches Signal.

Betrachtet man die Leistungseinschränkungen, die mit den Einsparungen seit 2020 verbunden sind, im Gesamten, ist festzuhalten, dass diese zu erheblichen Einschränkungen geführt haben und führen werden.

In der Entscheidung darüber muss daher betrachtet werden, was noch weiter sozial verträglich ist. Denn schließlich sollten gute und lang gewachsene Strukturen auch weiterhin – und gerade jetzt und nach der Pandemie – den Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung geben.

Schließlich sind präventive Maßnahmen kostengünstiger, als kurative.

Eine ausführliche Stellungnahme sowie eine Übersicht der Kürzungen und Leistungsreduzierungen des geschäftsführenden Vorstandes und dem Leiter des Spiel- und Kulturhauses Tutti Kiesi befinden sich im Anhang.

In der Sozialausschusssitzung am 12.07.2021 wird die Kaltenbach-Stiftung über die Auswirkungen der Zuschusskürzungen informieren. Auf dieser Basis können sich die Gemeinderäte in ihren Fraktionen beraten. In der Sozialausschusssitzung am 20. September wird der Beschlussvorschlag für die Empfehlung an den Gemeinderat vorberaten.

Anlage 1: Stellungnahme der Dieter-Kaltenbach-Stiftung

Anlage 2: Zusammenfassung Leistungskürzungen Dieter-Kaltenbach-Stiftung